

**KÜNSTLER-PORTRAIT
DES MONATS**
Susanne Lisson
 Staatl. gepr. und anerk. Pädagogin für Bühnentanz

Alle bisherigen Künstlerportraits (und mehr) finden Sie auf unserer Website:
www.kulturforum-neu-anspach.de



"Mensch, lerne tanzen, sonst haben die Engel im Himmel keine Freude an Dir!" Dies schrieb der Kirchenlehrer Augustinus im vierten Jahrhundert nach Christus; dies treibt auch Susanne Lisson an, wenn sie ihren Schülerinnen von 3 bis 18 Jahren die Kunst des Tanzes und Tanzens näher bringt. Dabei geht es um die Freude an der Bewegung, um Körpergefühl, um die Einheit von Körper und Geist, um äußere und innere Balance.

Ihr war es immer schon ein Anliegen, den in jedem Kind vorhandenen tänzerischen Impuls zu nutzen um persönliches Potential, individuellen Ausdruck und zwischenmenschliche Beziehungen zu för-



Die „Blumen“ aus der Ballett-Aufführung „Ein irisches Elfenmärchen“ (siehe Plakat in der 3 Spalte); auch die folgenden Bilder sind Fotos aus dieser neuesten Jahresrepräsentation der Ballettschule Susanne Lisson. (Fotos: privat)

dem. Im Ausdruckstanz lässt sich eine ganze Geschichte erzählen!

Susanne Lisson begann ihren beruflichen Werdegang als Erzieherin und ließ sich später als Ballettpädagogin bei Heide Strauß-Asendorf ausbilden. Gleichzeitig besuchte sie die Tanz- und Theaterwerkstatt Fe Reichelt in Frankfurt. Hier bildete sie sich in Ausdruckstanz, Bewegungsanalyse (Laban) und Tanztherapie weiter.



Die „Schmetterlinge“

2000 machte sich Susanne Lisson selbstständig, sie eröffnete ihre eigene Ballettschule in der Rudolf-Diesel-Straße in Neu Anspach. Sie hat ungefähr 80 Schülerinnen, die sie in zwölf verschiedenen Gruppen unterrichtet. Regelmäßig finden Prüfungen statt, bei denen die Schülerinnen in die nächste Ballettklasse hochgestuft werden. Hier wird besonderer Wert auf die Technik, den Leistungsstand und die Musikalität gelegt.

Hinzu kommt eine besondere Gruppe



„Träumende Elfen“

von "best agers", Frauen, die wichtige Dinge im Leben bereits erledigt haben und nun etwas für sich selbst tun wollen, um den Status quo möglichst lange zu halten.

Bei den Interviews mit den Damen und Herren, die in Neu Anspach künstlerisch tätig sind, fiel mir auf, dass die meisten von ihnen nicht nur eine künstlerische Begabung haben, sondern gleich zwei oder



„Tanz auf dem Regenbogen“

mehrere, so dass es ihnen schwer fällt, sich zu entscheiden. Manchmal sind sie aber in der glücklichen Lage, diese ver-



schiedenen guten Gaben miteinander verbinden zu können.

So auch Susanne Lisson. Kaum hat sie ihr irisches Elfen-Märchen von der zerbrochenen und wieder gefundenen Flöte mit eigenen Texten, Kostümen, Plakaten und individuell zusammengestellter Musik und Choreographie mit Erfolg im Bürgerhaus aufgeführt, schon denkt sie über ein neues Tanzspiel nach mit Nixen und Fröschen in der Unterwasserwelt. Sie weiß noch nicht, wie sich die Geschichte entwickelt, aber sie ist sicher, dass es ihr noch einfallen wird.

Das ist halt der kreative Prozess, der sich wohl niemals abschließend klären lässt, Gott sei dank! Freuen wir uns auf die nächste Aufführung!!!

Heidmarie Behrens

P.S. Es gibt Schnupperkurse für Vierjährige jeweils dienstags ab 15.00 Uhr.

Redaktion: Kulturforum Neu-Anspach e.V., Herzbergstr. 5, Tel. 06081/8759
 Verantwortlich: Friedrich Rohrbach, F.Rohrbach@Kulturforum-NA.de
 Künstlerportrait: Heidmarie Behrens, H.Behrens@Kulturforum-NA.de

Für die Wahrung von Rechten Dritter (z.B. Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte) ist der Einreicher der jeweiligen Unterlagen selbst verantwortlich.

Diese Seite ist ein Service des Kulturforums Neu-Anspach in Partnerschaft mit der Stadt.